

Bibellektion für Donnerstag den 28. November 2024

Goldener Text: Psalm 106 : 47 „Hilf uns, HERR, unser Gott, und bring uns zusammen aus den Völkern, dass wir preisen deinen heiligen Namen und uns rühmen, dass wir dich loben können!“

WECHSELSEITIGES LESEN:

Psalm 107 : 1-9

- 1 Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.
- 2 So sollen sagen, die erlöst sind durch den HERRN, die er aus der Not erlöst hat,
- 3 die er aus den Ländern zusammengebracht hat von Osten und Westen, von Norden und Süden.
- 4 Die irregingen in der Wüste, auf ungebahntem Wege, und fanden keine Stadt, in der sie wohnen konnten,
- 5 die hungrig und durstig waren und deren Seele verschmachtete,
- 6 die dann zum HERRN riefen in ihrer Not und er errettete sie aus ihren Ängsten
- 7 und führte sie den richtigen Weg, dass sie kamen zur Stadt, in der sie wohnen konnten:
- 8 Die sollen dem HERRN danken für seine Güte und für seine Wunder, die er an den Menschenkindern tut,
- 9 dass er sättigt die durstige Seele und die Hungrigen füllt mit Gutem.

Ich lese aus der Bibel

1. Psalm 100 : 1-5

- 1 Jauchzet dem HERRN, alle Welt!
- 2 Dienet dem HERRN mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!
- 3 Erkenntet, dass der HERR Gott ist! Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.
- 4 Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben; danket ihm, lobet seinen Namen!
- 5 Denn der HERR ist freundlich, und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.

2. Lukas 14 : 3 nur (Und Jesus)

- 3 Und Jesus ...

3. Lukas 17 : 12 (als)-19

- 12 ... als er in ein Dorf kam, begegneten ihm zehn aussätzige Männer; die standen von ferne
- 13 und erhoben ihre Stimme und sprachen: Jesus, lieber Meister, erbarme dich unser!
- 14 Und da er sie sah, sprach er zu ihnen: Geht hin und zeigt euch den Priestern! Und es geschah, als sie hingingen, da wurden sie rein.
- 15 Einer aber unter ihnen, als er sah, dass er gesund geworden war, kehrte er um und pries Gott mit lauter Stimme

Bibellektion für Donnerstag den 28. November 2024

- 16 und fiel nieder auf sein Angesicht zu Jesu Füßen und dankte ihm. Und das war ein Samariter.
17 Jesus aber antwortete und sprach: Sind nicht die zehn rein geworden? Wo sind aber die neun?
18 Hat sich sonst keiner gefunden, der wieder umkehrte, um Gott die Ehre zu geben, als nur dieser Fremde?
19 Und er sprach zu ihm: Steh auf, geh hin; dein Glaube hat dir geholfen.

4. Apostelgeschichte 3 : 1 (bis Tempel), 2-10

- 1 Petrus aber und Johannes gingen hinauf in den Tempel ...
2 Und es wurde ein Mann herbeigetragen, der war gelähmt von Mutterleibe an; den setzte man täglich vor das Tor des Tempels, das da heißt das Schöne, damit er um Almosen bettelte bei denen, die in den Tempel gingen.
3 Als er nun Petrus und Johannes sah, wie sie in den Tempel hineingehen wollten, bat er um ein Almosen.
4 Petrus aber blickte ihn an mit Johannes und sprach: Sieh uns an!
5 Und er sah sie an und wartete darauf, dass er etwas von ihnen empfinde.
6 Petrus aber sprach: Silber und Gold habe ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi von Nazareth steh auf und geh umher!
7 Und er ergriff ihn bei der rechten Hand und richtete ihn auf. Sogleich wurden seine Füße und Knöchel fest,
8 er sprang auf, konnte stehen und gehen und ging mit ihnen in den Tempel, lief und sprang umher und lobte Gott.
9 Und es sah ihn alles Volk umhergehen und Gott loben.
10 Sie erkannten ihn auch, dass er es war, der vor dem Schönen Tor des Tempels gesessen und um Almosen gebettelt hatte; und Verwunderung und Entsetzen erfüllte sie über das, was ihm widerfahren war.

5. 2. Korinther 5 : 17, 18

- 17 Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.
18 Aber das alles ist von Gott, der uns mit sich selber versöhnt hat durch Christus und uns das Amt gegeben, das die Versöhnung predigt.

6. Philipper 4 : 4, 6-8

- 4 Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!
6 Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!
7 Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne bewahren in Christus Jesus.

Bibellektion für Donnerstag den 28. November 2024

8 Weiter, Brüder und Schwestern: Was wahrhaftig ist, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was einen guten Ruf hat, sei es eine Tugend, sei es ein Lob – darauf seid bedacht!

7. 2. Thessalonicher 3 : 18

18 Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen!

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy

1. 587 : 5 (GOTT)-8

GOTT. Der große *Ich bin*; der All-Wissende, All-Sehende, All-Wirkende, All-Weise, All-Liebende und Ewige; PRINZIP; GEMÜT; SEELE; GEIST; LEBEN; WAHRHEIT; LIEBE; alle Substanz; Intelligenz.

2. 3 : 17 (In)-25, 27-2

In der Theorie geben wir zu, dass GOTT gut, allmächtig, allgegenwärtig, unendlich ist, und dann versuchen wir, dieses unendliche GEMÜT zu belehren. Wir flehen um unverdiente Vergebung und um reichliches Ausströmen von Segnungen. Sind wir wirklich dankbar für das Gute, das wir bereits empfangen haben? Dann werden wir uns die Segnungen, die wir haben, zunutze machen und dadurch in der Lage sein mehr entgegenzunehmen.

Wenn wir für LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE undankbar sind und dennoch GOTT für alle Segnungen danken, sind wir unaufrichtig und ziehen uns den scharfen Tadel zu, den unser Meister den Heuchlern erteilt. In solch einem Fall ist das einzig annehmbare Gebet, den Finger auf die Lippen zu legen und uns an unsere Segnungen zu erinnern. Solange das Herz der göttlichen WAHRHEIT und LIEBE fern ist, können wir die Undankbarkeit eines unfruchtbaren Lebens nicht verbergen.

3. 9 : 17-24

Liebst du „den Herrn, deinen Gott, ... von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt“? Dieses Gebot schließt vieles ein, nämlich das Aufgeben aller rein materiellen Empfindung, Neigung und Anbetung. Das ist das Eldorado des Christentums. Es schließt die Wissenschaft des LEBENS mit ein und erkennt nur die göttliche Herrschaft des GEISTES an, in welcher SEELE unser Meister ist und in der materieller Sinn und menschlicher Wille keinen Platz haben.

4. 4 : 3-16

Was wir am dringendsten brauchen, ist das Gebet innigen Verlangens nach Wachstum in Gnade, das in Geduld, Sanftmut, Liebe und guten Werken zum Ausdruck kommt. Wir sind es unserem Meister schuldig, seine Gebote zu halten und seinem Beispiel zu folgen; das ist der einzig würdige Beweis unserer Dankbarkeit für alles, was er getan hat. Äußerliche Anbetung an sich ist nicht genug, um treue und im Herzen empfundene Dankbarkeit auszudrücken, denn er hat gesagt: „Wenn ihr mich liebt, dann haltet meine Gebote.“

Das ständige Ringen, immer gut zu sein, ist Beten ohne Unterlass. Die Motive für solches Gebet werden in den Segnungen sichtbar, die sie bringen — in Segnungen, die auch ohne hörbare Worte bestätigen, dass wir würdig sind, an der LIEBE teilzuhaben.

5. 9 : 5-16

Jedes Gebet lässt sich anhand der Antworten auf folgende Fragen prüfen: Lieben wir unseren Nächsten mehr aufgrund dieser Bitte? Bleiben wir bei der alten Selbstsucht, zufrieden, dass wir um etwas Besseres gebetet haben, obwohl wir keinen Beweis für die Aufrichtigkeit unserer Bitten dadurch liefern, dass wir in Übereinstimmung mit unserem Gebet leben? Wenn Selbstsucht dem Wohlwollen gewichen ist, werden wir unseren Nächsten selbstlos betrachten und die segnen, die uns fluchen; aber wir werden dieser großen Pflicht niemals gerecht, wenn wir einfach nur um deren Erfüllung bitten. Wir müssen ein Kreuz auf uns nehmen, bevor wir uns an den Früchten unserer Hoffnung und unseres Glaubens erfreuen können.

6. 261 : 31-8

Das Gute fordert vom Menschen, dass er zu jeder Stunde das Problem des Seins ausarbeitet. Hingabe an das Gute vermindert die Abhängigkeit des Menschen von GOTT nicht, sondern erhöht sie. Ebenso wenig vermindert die Hingabe die Verpflichtungen des Menschen GOTT gegenüber, sondern sie zeigt die höchste Notwendigkeit sie zu erfüllen. Die Christliche Wissenschaft nimmt der Vollkommenheit GOTTES nichts, sondern schreibt Ihm die ganze Herrlichkeit zu. Indem die Sterblichen „den alten Menschen mit seinen Werken“ ausziehen, ziehen sie „die Unsterblichkeit“ an.

7. 323 : 30-7

Die Wirkungen der Christlichen Wissenschaft sind weniger sichtbar als fühlbar. Sie ist die „stille, sanfte Stimme“ der WAHRHEIT, die sich kundtut. Entweder wenden wir uns von dieser Verkündigung ab oder wir lauschen auf sie und steigen höher. Die Bereitwilligkeit, wie ein kleines Kind zu werden und das Alte für das Neue aufzugeben, macht das Denken für die vorgeschrittene Idee empfänglich. Die Freudigkeit, die falschen Orientierungspunkte zu verlassen, und die Freude sie verschwinden zu sehen— diese Einstellung hilft die endgültige Harmonie herbeizuführen. Die Läuterung von Sinn und Selbst ist ein Beweis des Fortschritts. „Glücklich sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.“

8. 367 : 17-24

Ein Christlicher Wissenschaftler nimmt in der heutigen Zeit den Platz ein, von dem Jesus zu seinen Jüngern sprach, als er sagte: „Ihr seid das Salz der Erde.“ „Ihr seid das Licht der Welt. Die Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.“ Lasst uns wachen, arbeiten und beten, dass dieses Salz nicht fade wird und dass dieses Licht nicht verborgen bleibt, sondern in mittäglicher Herrlichkeit erstrahlt und erglänzt.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschnitt 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:

„Dein Reich komme“, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort der Zuneigung die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschnitt 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wider in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeien, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschnitt 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

Bitte beachte auch „Miscellany“ aus Vermischten Schriften, von Mary Baker Eddy, Seite 237

Zum täglichen Studium für Christliche Wissenschaftler: Aus Wissenschaft und Gesundheit, Seite 442, Zeile 31: „Christliche Wissenschaftler, seid euch selbst ein Gesetz, damit euch die mentale Malpraxis nicht schaden kann, weder im Schlaf noch im Wachen.“(W&G, S.442)

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER
INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.